



Antrag auf Nachteilsausgleich bei einer festgestellten Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS)

Hiermit beantrage ich/wir für das **Schuljahr 20___/___** für unser Kind einen Nachteilsausgleich bei LRS.

Daten des Kindes

Name des Kindes			
Geburtstag		Klasse	

Feststellung der LRS

Diagnostizierte LRS	<input type="radio"/> Lese-Rechtschreib-Schwäche <input type="radio"/> isolierte Rechtschreibschwäche <input type="radio"/> isolierte Leseschwäche
Feststellung der LRS erfolgte durch:	
Nachweis der LRS	<input type="radio"/> liegt dem Antrag bei <input type="radio"/> liegt bereits vor

Gewünschte Maßnahmen im Rahmen des Nachteilsausgleiches (bitte ankreuzen):

- Teilnahme an der LRS-Fördergruppe
- Aussetzen der Zeugnisnote für den Bereich Rechtschreiben
- Aussetzen der Zeugnisnote für den Bereich Lesen
- Keine Korrektur von Rechtschreibfehlern in Lernstandskontrollen
- Bei Lernstandskontrollen steht meinem/ unserem Kind (falls notwendig) mehr Zeit zur Verfügung.
- Bei Lernstandskontrollen werden meinem/ unserem Kind (falls notwendig) längere schriftliche Aufgabenstellungen / Lesetexte / ... vorgelesen.
- Bei Lernzielkontrollen erhält mein/ unser Kind (falls möglich) einen ruhigeren Platz oder darf die Studierbox benutzen.
- Bei Lernstandskontrollen stehen meinem/ unserem Kind (falls notwendig) weitere Hilfsmittel (Lesepeil / Wörterbuch / Anschauungsmaterial / Merkhefte /... zur Verfügung.
- weiteres, und zwar: _____
- Ein Beratungsgespräch mit dem/der Klassenlehrer*in hat stattgefunden (bitte ankreuzen).

Mir/Uns ist bewusst, dass aus vorhandenen Gutachten und Attesten kein zwingender Anspruch auf einen Nachteilsausgleich abgeleitet werden. Entscheidend ist immer die fachlich-pädagogische Einschätzung durch die Schule.

Ort, Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte*r